

BMW Motorsport



www.bmw-motorsport.com

Freude am Fahren



GT-RACING 2016.

BMW MOTORSPORT PRESSE-INFORMATION.

powered by The M Performance logo, which is a stylized 'M' composed of three horizontal bars in blue, white, and red.

THE NEXT
100 YEARS



GT- UND LANGSTRECKENRENNEN.

MIT BMW IN DIE SAISON 2016.



2016 beginnt für BMW Motorsport eine neue Ära im GT-Sport. Der BMW M6 GT3 feiert seine Rennpremiere und löst den BMW Z4 GT3 als Spitzenmodell von BMW bei den großen Langstreckenklassikern und in zahlreichen GT-Rennserien weltweit ab. Zu den Höhepunkten der Saison zählen die 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring und in Spa-Francorchamps. Auf der Nordschleife schicken zwei Teams mit Werksunterstützung durch BMW Motorsport jeweils zwei

BMW M6 GT3 ins Rennen. Schubert Motorsport tritt in dieser Rolle bereits zum fünften Mal in Folge auf dem Nürburgring an. Neu in der BMW Familie ist dagegen ROWE Racing. Die Mannschaft aus St. Ingbert verfügt über große Erfahrung im GT- und Langstreckensport und will 2016 mit dem BMW M6 GT3 aus dem Stand für BMW Erfolge sammeln. ROWE Racing wird sowohl am Nürburgring als auch in Spa-Francorchamps das 24-Stunden-Rennen bestreiten.

Wie gewohnt stellt BMW Motorsport viele seiner besten Fahrer für die 24-Stunden-Einsätze zur Verfügung. 2016 sind das die DTM-Fahrer Martin Tomczyk, Augusto Farfus, Marco Wittmann und Maxime Martin, die IWSC-Piloten Dirk Werner, Lucas Luhr und John Edwards sowie Jörg Müller, Jens Klingmann, Alexander Sims, Richard Westbrook, Nick Catsburg, Markus Palttala, BMW Motorsport Junior Jesse Krohn und als Neulinge im Aufgebot Klaus Graf und Philipp Eng.

Neben den 24-Stunden-Rennen bestreiten Schubert Motorsport und ROWE Racing in der Saison 2016 umfangreiche Rennprogramme als reine Kundensporteinsätze. Schubert Motorsport tritt wie in den Jahren zuvor im ADAC GT Masters an. Die Mannschaft aus Oschersleben strebt mit dem BMW M6 GT3 die Titelverteidigung in der Teamwertung an, die sie im vergangenen Jahr – damals noch mit dem BMW Z4 GT3 – für sich entscheiden konnte. Der BMW M6 GT3 wird von den beiden BMW Motorsport Junioren Jesse Krohn und Louis Delétraz sowie bei ausgewählten Veranstaltungen von erfahrenen BMW Werksfahrern pilotiert werden.

ROWE Racing bestreitet mit dem BMW M6 GT3 und den BMW Werksfahrern Sims und Eng die komplette Saison der Blancpain GT Series, zu der neben zahlreichen Sprint- und Langstreckenrennen auch die 24 Stunden von Spa-Francorchamps zählen. Darüber hinaus ist ein Start beim FIA GT World Cup in Macau am Jahresende geplant.

DAS NEUE TOP-MODELL IM GT-SPORT.

BMW M6 GT3.



In der Saison 2016 schlägt BMW Motorsport ein neues Kapitel seiner erfolgreichen Geschichte im GT-Rennsport auf. Der BMW M6 GT3 hat den seit 2010 eingesetzten BMW Z4 GT3 abgelöst und wird weltweit in vielen Meisterschaften sowie bei renommierten Rennveranstaltungen wie den 24 Stunden auf dem Nürburgring und in Spa-Francorchamps von zahlreichen privaten Teams im Rahmen der BMW Sports Trophy eingesetzt.

„Mit dem BMW M6 GT3 können sich unsere Kundenteams auf pure Rennsport-Technologie freuen“, sagt BMW Motorsport Direktor Jens Marquardt. „Ich bin überzeugt, dass wir mit dem BMW M6 GT3 ab 2016 die erfolgreiche Tradition von BMW M und BMW Motorsport auf der Rennstrecke fortsetzen werden. Der BMW M6 GT3 ist der wirtschaftlichste GT-Sportwagen von BMW aller Zeiten: mit deutlich geringeren Einsatzkosten gegenüber dem Vorgänger BMW Z4 GT3 – und das bei

gesteigerter Performance. Nicht zu vergessen das Design: Mit seiner athletischen Silhouette ist der BMW M6 GT3 ein echter Blickfang, der klar macht, dass BMW Motorsport 2016 einen echten Racer an den Start schickt.“

Die Serienversion des BMW M6 Coupé bot BMW Motorsport eine perfekte Basis für die Entwicklung des GT-Rennwagens. In den BMW M6 GT3 flossen sämtliche Erfahrungen ein, die

BMW Motorsport mit den erfolgreichen Vorgängermodellen sammeln konnte. So werden bei den neuen GT-Rennwagen zahlreiche Verbesserungen erreicht, insbesondere in den Bereichen Fahrbarkeit und Wirtschaftlichkeit. Sie werden angetrieben vom 4,4-Liter-V8-Motor mit M TwinPower Turbo-technologie, der für den Renneinsatz modifiziert wurde. Das Triebwerk verfügt über eine Trockensumpfschmierung und leistet bis zu 585 PS – und das bei einem Fahrzeuggewicht von weniger als 1.300 Kilogramm. Das Chassis wurde im BMW Windkanal aerodynamisch optimiert.

Das Herz des BMW M6 GT3, der Motor, wurde praktisch unverändert aus der Serie übernommen. Darüber hinaus setzt das Fahrzeug neue Maßstäbe bei der Sicherheit mit einer komplett neu konstruierten Front, einem großen Abstand zwischen Karosserie und Sicherheitskäfig sowie der zurückversetzten und in Richtung Fahrzeugmitte orientierten Position des Fahrersitzes. Weitere technische Merkmale des BMW M6 GT3 sind das Transaxle-Antriebskonzept, ein sequenzielles Sechs-Gang-Renngesetz und eine leistungsstarke Motorsport-Elektronik. Das Chassis wurde im BMW Windkanal aerodynamisch optimiert.

Die Ingenieure verfeinerten die ohnehin schon perfekt für den Einsatz auf der Rennstrecke geeignete Basis des BMW M6 Coupé in intensiver Detailarbeit. Priorität hatte die maximale Sicherheit der Piloten. Um die Fahrer des BMW M6 GT3 bestmöglich vor den Auswirkungen eines Unfalls zu schützen, entwickelte BMW Motorsport eine spezielle FIA-zertifizierte Sicherheitszelle nach aktuellen Sicherheitsstandards. Ebenso großen Wert legten die Ingenieure auf Effizienz, Wartungs-



freundlichkeit und die vor allem bei den 24-Stunden-Klassikern entscheidende hohe Zuverlässigkeit. Die Fahrzeuge haben insgesamt mehr als 20.000 Testkilometer absolviert, die sowohl Performance-Tests als auch Dauerläufe beinhalteten. Sie wurden zudem speziell im Hinblick auf das von der FIA verabschiedete Performancefenster für 2016 entwickelt und werden somit insgesamt wesentlich wettbewerbsfähiger sein als der BMW Z4 GT3. Fahrbarkeit, Ergonomie und Sicherheit

standen bei der Entwicklung im Fokus. Das galt für das Chassis ebenso wie für die Gestaltung des Innenraums. Sicherheit, Ergonomie, Sicht- und Erreichbarkeit von Bedienelementen sowie die logische Bedienung hatten höchste Priorität. Die tiefe Einbauposition des Antriebsstrangs sorgt für eine weitere Absenkung des Schwerpunkts – und damit für bessere Performance. Dank des Transaxle-Getriebes wird eine perfekte Gewichtsbalance zwischen Vorder- und Hinterachse erreicht.

TECHNISCHE DATEN.

ABMESSUNGEN	
Länge	4.944 mm
Breite	2.046 mm
Radstand	2.901 mm
Gewicht	unter 1.300 kg (ohne Fahrer, je nach Reglement)
MOTOR	
Typ	Auf dem S63 Serienmotor basierendes, für die speziellen Anforderungen im Motorsport leicht modifiziertes Triebwerk mit M TwinPower Turbotechnologie
Bauart	V8
Hubraum	4.395 ccm
Leistung	bis zu 585 PS möglich (je nach Einstufung)
Ölversorgung	speziell von BMW Motorsport entwickeltes Ölsystem auf Trockensumpf-Basis
KAROSSERIE	
Selbsttragende Stahlkarosserie, eingeschweißte Sicherheitszelle nach FIA-Norm, Kohlefaser-Crashstruktur an Front, CFK-Crashstruktur am Heck	
ASSISTENZSYSTEME	
Motorsport ABS, Motorsport Traktionskontrolle	
FAHRWERK	
Doppeldreiecksquerlenker (vorne und hinten), Stabilisator von außen verstellbar (vorne und hinten), verstellbare Dämpfer (vorne und hinten)	
KRAFTÜBERTRAGUNG	
Abgesenkter Antriebsstrang, Transaxle-Getriebe, mechanische Differenzialsperre, Schaltung elektrisch sequenziell	
TANK	
FT3-Sicherheitstank, Fassungsvermögen: bis zu 125 Liter (abhängig vom Reglement/BoP)	
BREMSEN	
6-Kolben-Festsattel vorne, 4-Kolben-Festsattel hinten	
RÄDER/REIFEN	
Felgen	VA / HA: 13 x 18 Zoll
Reifen	VA / HA: 310/710 x 18 Zoll



ROWE RACING.

DAS TEAM.

ZAHLEN & FAKTEN.

Gründungsjahr 2008

Teamchef Hans-Peter Naundorf

Teamsitz St. Ingbert (DE)

Fahrer für die 24h Nürburgring

Nick Catsburg
Klaus Graf
Markus Palttala
Richard Westbrook
Philipp Eng
Maxime Martin
Alexander Sims
Dirk Werner

Das Team ROWE Racing kommt 2016 neu in die BMW Motorsport Familie. „Wir sind hocherfreut über die Partnerschaft mit BMW“, sagt Teamchef Hans-Peter Naundorf. „Die Möglichkeit, mit dem neuen BMW M6 GT3 Motorsport auf höchstem Niveau betreiben zu können, ist herausfordernd und motivierend zugleich. Als erfolgreiches Langstreckenteam haben wir für die kommende Saison wieder sehr ambitionierte Ziele vor Augen und gehen voller Zuversicht in die Saison.“

Hauptinsatzgebiete der BMW M6 GT3 Fahrzeuge werden die Blancpain GT Series - sowohl der Endurance Cup als auch



der Sprint Cup - sowie die Nürburgring-Nordschleife sein. Das Saisonhighlight in der „Grünen Hölle“ bestreitet ROWE Racing mit Werksunterstützung durch BMW Motorsport. Das Highlight der Saison als Kundensportteam ist das 24-Stunden-Rennen auf dem Circuit de Spa-Francorchamps. Auch beim FIA GT World Cup auf dem legendären Stadtkurs in Macau zum Jahresende ist ein Start geplant. Hauptsitz von ROWE Racing ist St. Ingbert im Saarland. Hier hat das Team im Frühjahr 2011 eine eigene knapp 1.200 qm große Halle in unmittelbarer Nähe zur Autobahn A6 bezogen. Im gleichen Jahr trat die Mannschaft auch zum ersten Mal unter dem Namen

ROWE Racing in der VLN-Langstreckenmeisterschaft und beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring an. Seitdem feierte sie neun Siege und 18 Podestplätze. 2015 startete ROWE Racing zudem erstmals in der Blancpain Endurance Series sowie im ADAC GT Masters.

BMW Motorsport stellt ROWE Racing einige der besten BMW Werksfahrer zur Verfügung. Das sind auf der Nordschleife Maxime Martin, Dirk Werner, Alexander Sims und Philipp Eng. Sims und Eng werden auch die komplette Saison der Blancpain GT Series für ROWE Racing bestreiten.

ROWE RACING.

DIE FAHRER FÜR DIE 24H NÜRBURGRING.

NICK CATSBURG.



Geburtstag: 15. Februar 1988

Geburtsort: Amersfoort, Niederlande

Der Niederländer Nick Catsburg hat im vergangenen Jahr mit dem Sieg bei den 24 Stunden von Spa-Francorchamps im BMW Z4 GT3 seinen ersten großen Erfolg auf der Langstrecke gefeiert. Parallel war er auch in der FIA World Touring Car Championship, der Pirelli World Challenge und der Blancpain Sprint Series am Start. Seit 2011 startet er mit BMW Rennwagen in verschiedenen internationalen Rennserien und bei 24-Stunden-Rennen. 2013 holte er gemeinsam mit Marc VDS Racing den Teamtitel in der Blancpain Endurance Series. Auch auf der Nordschleife des Nürburgrings war er schon erfolgreich und feierte 2013 und 2014 Laufsiege in der VLN-Langstreckenmeisterschaft.

KLAUS GRAF.



Geburtstag: 21. Juli 1969

Geburtsort: Dornhan, Deutschland

Klaus Graf und ROWE Racing sind ein eingespieltes Team. Sie haben sowohl im Rahmen des 24-Stunden-Rennens als auch in der VLN viele gemeinsame Erfahrungen auf der Nürburgring-Nordschleife gesammelt. 2013 belegten Team und Fahrer den dritten Platz bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring. 2015 gelang Graf ein VLN-Laufsieg. In Nordamerika feierte Graf große Erfolge an der Seite des aktuellen BMW Werksfahrers Lucas Luhr. Das Duo sicherte sich 2012 und 2013 zweimal in Folge den Fahrertitel in der Klasse LMP1 der American Le Mans Series.

MARKUS PALTTALA.



Geburtstag: 16. August 1977

Geburtsort: Nakkila, Finnland

Wie Catsburg hat auch Markus Palttala 2015 bei den 24 Stunden von Spa-Francorchamps seinen ersten großen Langstreckensieg gefeiert. Der Erfolg war die bisherige Krönung seines Aufstiegs innerhalb der BMW Familie. Er feierte 2011 und 2012 jeweils zwei Siege in der Blancpain Endurance Series und wurde in beiden Jahren Vizemeister. 2010 gewann er die 1000 Kilometer von Spa. 2014 triumphierte er dank starker Ergebnisse bei Langstreckenrennen und in der United SportsCar Championship in der Privatfahrerwertung der BMW Sports Trophy.

RICHARD WESTBROOK.



Geburtstag: 10. Juli 1975

Geburtsort: Chelmsford, Großbritannien

Richard Westbrook fuhr 2015 zum ersten Mal für BMW Motorsport und belegte bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring den starken zweiten Platz. Der Engländer hat bereits alle großen 24-Stunden-Rennen für verschiedene Hersteller absolviert und dabei zahlreiche Erfolge gefeiert. Westbrook fährt sowohl in Europa als auch in Nordamerika Rennen und feierte 2009 mit dem Gewinn des GT2-Titels in der FIA GT-Meisterschaft seinen bisher größten Erfolg.



ROWE RACING.

DIE FAHRER FÜR DIE 24H NÜRBURGRING.

PHILIPP
ENG.



MAXIME
MARTIN.



Geburtstag: 28. Februar 1990

Geburtsort: Salzburg, Österreich

Philipp Eng kehrt 2016 nach fast zehn Jahren in die BMW Familie zurück. 2006 und 2007 war Eng in der Formel BMW am Start und belegte 2007 den dritten Platz in der Formel BMW Deutschland. Im Anschluss daran war er der große Sieger beim Formel BMW Weltfinale in Valencia und erhielt als Prämie dafür eine Testfahrt im Formel-1-Auto vom BMW Sauber F1 Team. Nach einigen Jahren im Formelsport wechselte Eng 2011 zu den GT-Rennwagen. Ab 2012 fuhr er im Porsche Carrera Cup Deutschland, in dem er in den Jahren 2014 und 2015 den Titel holte. 2015 triumphierte er darüber hinaus im Porsche Mobil 1 Supercup. Nun feiert er bei ROWE Racing seine Premiere im BMW M6 GT3 – und zwar sowohl bei den 24-Stunden-Klassikern als auch als Stammfahrer in der Blancpain GT Series.

Geburtstag: 20. März 1986

Geburtsort: Uccle, Belgien

Maxime Martin schaffte über die BMW Sports Trophy den Sprung ins Aufgebot der BMW Werksfahrer und ist mittlerweile eine feste Größe im DTM-Fahrerkader von BMW Motorsport. Mit zwei Siegen hat er gezeigt, dass er sich im BMW M4 DTM mit den Besten messen kann. Das gilt selbstverständlich auch für GT-Fahrzeuge wie den BMW M6 GT3. 2013 bestritt Martin im BMW Z4 GTE die komplette Saison in der American Le Mans Series und sorgte beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring durch eine spektakuläre Aufholjagd bis auf Platz zwei für Aufsehen. Gleichzeitig war er in der Blancpain Endurance Series erfolgreich. 2015 belegte Martin auf der Nordschleife erneut den zweiten Platz.

ALEXANDER
SIMS.



Geburtstag: 15. März 1988

Geburtsort: London, Großbritannien

Alexander Sims geht im dritten Jahr in Folge als BMW Werksfahrer in die GT-Saison. Dieses Mal bestreitet er neben den 24-Stunden-Klassikern für ROWE Racing die komplette Saison der Blancpain GT Series an der Seite von Philipp Eng. 2006 stieg er in den Formelsport ein, erste Erfahrungen sammelte er dort in der Formel BMW. Seitdem führte sein Karriereweg durch verschiedene Formelserien nach oben. 2012 begann Sims parallel dazu, Langstreckenrennen zu fahren, und bestritt im LMP2-Prototyp die European Le Mans Series. 2014 ging Sims erstmals für BMW Motorsport bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring an den Start. Zudem fuhr er für das Team Ecurie Ecosse in der Blancpain Endurance Series und der British GT Championship.

DIRK
WERNER.



Geburtstag: 25. Mai 1981

Geburtsort: Hannover, Deutschland

Nach zahlreichen Erfolgen bei Langstreckenrennen in Europa und Nordamerika, die 2010 mit einem Vertrag als BMW Werksfahrer belohnt wurden, war der Familienvater 2012 Teil des Comebacks von BMW in der DTM. Mit dem BMW Team Schnitzer gewann er gleich in der ersten Saison den Titel in der Teamwertung. 2014 kehrte er auf die Langstrecke zurück und ging im BMW Z4 GT3 unter anderem bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring und bei den 24 Stunden von Spa-Francorchamps ins Rennen. Auf dem Ardennen-Kurs führte er das Rennen bis kurz vor Schluss an und belegte letztlich den zweiten Platz. 2015 gelangen ihm in der United SportsCar Championship für das BMW Team RLL an der Seite von Bill Auberlen zwei Saisonsiege und Platz zwei in der Fahrerwertung.





SCHUBERT MOTORSPORT.

DAS TEAM.

Auch 2016 wird Schubert Motorsport seinen gemeinsamen Weg mit BMW Motorsport fortsetzen und zwei werksunterstützte BMW M6 GT3 bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring an den Start bringen. Seit 2003 ist die Mannschaft von Teamchef Torsten Schubert Jahr für Jahr beim 24-Stunden-Rennen in der „Grünen Hölle“ dabei. Seit 2012 kann das Team

dabei auf Werksunterstützung von BMW Motorsport zählen. Im Vorfeld des Marathons in der Eifel wird Schubert Motorsport 2016 einige Vorbereitungsrennen auf der Nordschleife absolvieren. Darüber hinaus wird die Mannschaft aus Oschersleben als Kundensportteam wieder im ADAC GT Masters antreten. Dort soll der neue BMW M6 GT3 dafür sorgen, dass

ZAHLEN & FAKTEN.

Gründungsjahr	1999
Teamchef	Torsten Schubert
Teamsitz	Oschersleben (DE)
Fahrer für die 24h Nürburgring	John Edwards Jens Klingmann Lucas Luhr Martin Tomczyk Augusto Farfus Jesse Krohn Jörg Müller Marco Wittmann

das Team den 2015 errungenen Titel in der Teamwertung verteidigen kann. Das Fahrzeug wird mit den BMW Motorsport Junioren Jesse Krohn und Louis Delétraz sowie wechselnden BMW Werksfahrern besetzt sein.

Der BMW M6 GT3 ist das neue Aushängeschild von BMW im GT-Sport. Er löst den BMW Z4 GT3 ab, mit dem Schubert Motorsport seit 2010 sehr erfolgreich unterwegs war und unter anderem 2011 die 24 Stunden von Dubai und Barcelona gewonnen hat.

Ehe sich Schubert Motorsport auf Langstreckenrennen spezialisierte, feierte das Team Erfolge im Tourenwagensport, etwa in der Deutschen Tourenwagen Challenge (DTC) und in der Deutschen Produktionswagen Meisterschaft (DPM).



SCHUBERT MOTORSPORT.

DIE FAHRER FÜR DIE 24H NÜRBURGRING.

JOHN EDWARDS.



Geburtstag: 11. März 1991
Geburtsort: Louisville, USA

Für John Edwards schließt sich in diesem Jahr ein Kreis, denn er hat 2010 seine ersten Rennen auf der Nordschleife für Schubert Motorsport bestritten. Nun kehrt er als gestandener und erfolgreicher BMW Werksfahrer zurück. Edwards tritt 2016 seine dritte komplette Saison für das BMW Team RLL in Nordamerika an. Dort fährt er den BMW M6 GTLM, bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring wird er am Steuer des BMW M6 GT3 sitzen. Seine ersten Einsätze für das BMW Team RLL hatte er in der Saison 2013, als er Joey Hand in einigen Rennen vertrat und mit Dirk Müller im Lime Rock Park seinen ersten Sieg in der American Le Mans Series feierte. Für Walkenhorst Motorsport bestritt er 2015 in einem BMW Z4 GT3 die 24 Stunden auf dem Nürburgring und belegte einen hervorragenden sechsten Gesamtrang.

JENS KLINGMANN.



Geburtstag: 16. Juli 1990
Geburtsort: Heidelberg, Deutschland

Jens Klingmann kennt den BMW M6 GT3 bestens. Kaum ein BMW Werksfahrer hat so viele Testkilometer in dem Fahrzeug absolviert wie er. Auch im BMW Z4 GT3 war Klingmann quasi zuhause. In diesem Fahrzeug nahm er bereits mehrere Male an den 24 Stunden auf dem Nürburgring teil. 2014 bestritt er zudem zum ersten Mal eine komplette Saison des ADAC GT Masters im BMW Z4 GT3. Klingmann kommt aus der Nachwuchsschmiede der Formel BMW. 2006 wurde er „Rookie of the Year“, 2007 machte er mit dem Titelgewinn den nächsten Schritt. Der BMW Werksfahrer unterstützte 2015 das BMW Team RLL bei ausgewählten Langstreckenrennen in Nordamerika. Dort absolvierte er in diesem Jahr die komplette Saison für Turner Motorsport.

LUCAS LUHR.



Geburtstag: 22. Juli 1979
Geburtsort: Koblenz, Deutschland

Lucas Luhr ist einer der erfolgreichsten Sportwagen-Piloten der Welt. Der in Koblenz geborene Wahl-Schweizer bezeichnet den Gewinn der FIA-GT1-Weltmeisterschaft 2011 als seinen größten Erfolg. Er hat zwischen 2002 und 2012 insgesamt sechs Fahrertitel in der American Le Mans Series, der Vorgängerserie der IWSC gewonnen – und das sowohl in GT-Fahrzeugen als auch in LMP2- und LMP1-Prototypen. In seiner Karriere hat er bereits bei allen wichtigen Langstreckenklassikern Gesamt- oder Klassensiege eingefahren, sei es bei den 24 Stunden von Le Mans, auf dem Nürburgring, in Daytona oder bei den 12 Stunden von Sebring und nicht zuletzt im vergangenen Jahr im BMW Z4 GT3 bei den 24 Stunden von Spa-Francorchamps. Seit 2015 ist der Stammfahrer für das BMW Team RLL in Nordamerika.

MARTIN TOMCZYK.



Geburtstag: 7. Dezember 1981
Geburtsort: Rosenheim, Deutschland

Martin Tomczyk gehört zu den erfahrensten Piloten im DTM-Feld. Nur zwei der aktuellen DTM-Piloten haben mehr Läufe bestritten als der Rennfahrer aus Rosenheim. 2011 erreichte er im elften Anlauf sein großes Ziel: den Fahrertitel in der DTM. Im Saisonverlauf hatte Tomczyk drei Siege und acht Podestplätze gefeiert. 2012 brachte er die Startnummer 1 mit zu BMW. Auch die Nordschleife ist für Tomczyk kein unbekanntes Terrain. Bereits seit 2013 geht er für Schubert Motorsport an den Start und belegte beim 24-Stunden-Rennen 2013 und 2014 jeweils den sechsten Platz.



SCHUBERT MOTORSPORT.

DIE FAHRER FÜR DIE 24H NÜRBURGRING.

AUGUSTO FARFUS.



Geburtstag: 3. September 1983

Geburtsort: Curitiba, Brasilien

Egal in welcher Rennserie er angetreten ist: Binnen kürzester Zeit gehörte Augusto Farfus immer zu den Schnellsten. In der Tourenwagen-WM feierte er Sieg um Sieg, auf der Langstrecke bewies er enorme Ausdauer, und auch in der DTM blieb Farfus diesem Ruf treu. Am Ende seiner Debüt-Saison wurde der Brasilianer als bester Rookie ausgezeichnet. 2013 entwickelte sich Farfus zum Titelaspiranten. Er konnte drei Siege feiern und belegte am Ende Rang zwei in der Fahrerwertung. 2010 trug er sich in die Geschichtsbücher ein und gewann im BMW M3 GT2 gemeinsam mit Jörg Müller, Pedro Lamy und Uwe Alzen das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring. 2015 stellte er den BMW Z4 GT3 beim Nordschleifen-Klassiker auf die Poleposition und verpasste im Rennen als Vierter nur knapp das Podium.

JESSE KROHN.



Geburtstag: 3. September 1990

Geburtsort: Nurmijärvi, Finnland

Jesse Krohn ist der Beweis dafür, dass das 2014 neu gestaltete BMW Motorsport Junior Programm ein voller Erfolg ist. Seit er den ersten Jahrgang als Bester abgeschlossen hat, führt sein Karriereweg innerhalb der BMW Familie steil bergauf. 2015 startete Krohn in der European Le Mans Series im BMW Z4 GTE und in der VLN-Langstreckenmeisterschaft im BMW Z4 GT3. In beiden Serien feierte er Siege. Das Jahr 2016 begann für ihn mit einem hervorragenden fünften Platz in der GTD-Klasse bei den 24 Stunden von Daytona, die er im BMW M6 GT3 für das Team Turner Motorsport bestritt. Nun feiert Krohn beim 24-Stunden-Rennen auf der Nordschleife seine Premiere in der höchsten Klasse – und zwar mit Schubert Motorsport, dem Team, das auch das BMW M6 GT3 Juniorfahrzeug im ADAC GT Masters einsetzt, in dem Krohn die gesamte Saison absolviert.

JÖRG MÜLLER.



Geburtstag: 3. September 1969

Geburtsort: Kerkrade, Niederlande

Jörg Müller hat in seiner Karriere mehr als einmal den Beweis angetreten, dass er zu den stärksten GT-Piloten überhaupt gehört. 2010 leistete er auf der Nordschleife einen entscheidenden Beitrag zum Gesamtsieg vom Team BMW Motorsport beim 24-Stunden-Rennen. Es war sein zweiter Triumph beim Eifelmarathon, den ersten hatte er 2004 im BMW M3 GTR gefeiert. 2001 sicherte er sich in der American Le Mans Series im BMW M3 GTR den Fahrertitel in der GT-Klasse. Seit 2014 startet er in der Japanese Super GT Championship für das BMW Team Studie. 2016 wird er dort ebenfalls im BMW M6 GT3 unterwegs sein. Über seine eigenen Rennen hinaus betreut er die Einsätze der BMW Motorsport Junioren in diesem Fahrzeug als Pate. Dafür ist er dank seiner großen Testerfahrung mit dem BMW M6 GT3 perfekt geeignet.

MARCO WITTMANN.



Geburtstag: 24. November 1989

Geburtsort: Fürth, Deutschland

Marco Wittmann hat 2014 den Fahrertitel in der DTM gewonnen – und damit den vorläufigen Höhepunkt seines rasanten Aufstiegs in der DTM seit seinem Debüt 2013 erreicht. Mit einem Alter von 24 Jahren und 294 Tagen ist Wittmann der jüngste DTM-Champion in Diensten von BMW. Vor seinem Einstieg in die DTM startete er 2012 im BMW Z4 GT3 für BMW Kundenteams bei diversen Rennen und trat bei den 24 Stunden auf der Nürburgring-Nordschleife an. Gleichzeitig war er als Test- und Entwicklungsfahrer in das BMW DTM-Programm eingebunden. 2015 war er erstmals für Schubert Motorsport auf der Nordschleife im Einsatz. Den BMW M6 GT3 fuhr er in Daytona zum ersten Mal. Dort bestritt er das 24-Stunden-Rennen für Turner Motorsport.





24 STUNDEN AUF DEM NÜRBURGRING.

TERMINE 2016.

16. – 17. April ADAC Qualifikationsrennen 24h – Rennen

26. – 29. Mai 44. ADAC Zürich 24h – Rennen

2016 ist die legendäre Nürburgring-Nordschleife zum 44. Mal Schauplatz des 24-Stunden-Rennens. Kein anderer Hersteller konnte in der „Grünen Hölle“ bis heute so viele Siege erringen wie BMW. 19 Triumphe – davon acht Doppelerfolge – stehen zu Buche. BMW eröffnete 1970 die Siegerliste der 24 Stunden vom Nürburgring, als Clemens Schickentanz und der junge Hans-Joachim Stuck bei der Premiere des heutigen

Langstreckenklassikers in einem BMW 2002 triumphierten. 1998 gelang Andreas Bovensiepen, Marc Duez, Christian Menzel und Stuck mit dem BMW 320d der erste Sieg für ein Fahrzeug mit Dieselmotor bei dieser Veranstaltung. Zuletzt überquerte 2010 ein BMW als Sieger die Ziellinie: Augusto Farfus, Jörg Müller, Uwe Alzen und Pedro Lamy triumphierten im BMW M3 GT.

Der BMW Z4 GT3, der 2010 durch Schubert Motorsport zum ersten Mal auf der Nordschleife eingesetzt worden war, schrammte zweimal als Zweiter knapp am Sieg beim 24-Stunden-Rennen vorbei. Sowohl 2013 als auch 2015 fuhr das BMW Sports Trophy Team Marc VDS auf den

zweiten Rang. Ab 2016 tritt der BMW M6 GT3 an, um den 20. Gesamtsieg für BMW in der „Grünen Hölle“ einzufahren.

Die Nürburgring-Nordschleife ist die längste und anspruchsvollste permanente Rennstrecke der Welt. Beim 24-Stunden-Rennen schlängelt sie sich über mehr als 25 Kilometer durch die Eifel und fordert Mensch und Material dabei alles ab. Rund 200 Fahrzeuge, die sich auf dem engen Kurs bewegen, erhöhen die Herausforderung ebenso wie das in der Eifel unberechenbare Wetter. Nicht selten machen Regen und Nebel den Teams und Fahrern zu schaffen. Umso höher ist ein Sieg beim Marathon durch die „Grüne Hölle“ zu bewerten.



24 STUNDEN VON SPA-FRANCORCHAMPS.

TERMINE 2016.

5. Juli	Offizieller Testtag für die 24 Stunden von Spa-Francorchamps
28.-31. Juli	68. Auflage der 24 Stunden von Spa-Francorchamps

BMW hat seine Erfolgsgeschichte in Spa-Francorchamps 2015 fortgeschrieben: 50 Jahre nach dem ersten Sieg beim 24-Stunden-Klassiker sorgten Nick Catsburg, Lucas Luhr und Markus Palttala vom BMW Sports Trophy Team Marc VDS für den 22. Gesamterfolg der Marke bei diesem Rennen. Damit hat das Fahrzeug bei seinem letzten großen Auftritt eines der bedeutendsten Langstreckenrennen der Welt für sich entschieden. 2016 werden die Karten neu gemischt: Der BMW M6 GT3 stellt sich erstmals der Herausforderung „Eau Rouge“ - der weltberühmten Mutkurve nach der Start-Ziel-Linie.

Die 24 Stunden von Spa-Francorchamps haben eine ebenso lange wie wechselhafte Geschichte. 1924 fanden die ersten Langstreckenrennen auf der so genannten Ardennen-Achterbahn statt. Das erste 24-Stunden-Rennen der Neuzeit wurde 1964 ausgetragen. Bereits bei der zweiten Auflage im Jahr darauf überquerte zum ersten Mal ein BMW als Sieger die Ziellinie. Pascal Ickx und Gérard Langlois triumphierten in einem BMW 1800. Seitdem haben sich 21 weitere BMW Teams in die Siegerliste des Events eingetragen, das seinen Charakter im Laufe der Jahrzehnte immer wieder verändert hat.



Seit 2011 festigen die 24 Stunden von Spa-Francorchamps von Jahr zu Jahr ihren Ruf als das am besten besetzte Langstreckenrennen exklusiv für GT-Rennwagen. Der 7,004 Kilometer lange Kurs schlängelt sich in einem ständigen Auf

und Ab durch die Hügellandschaft der Ardennen und gilt als eine der anspruchsvollsten und beliebtesten Rennstrecken der Welt. Zwischen 1950 und 2015 fanden auf dem Circuit de Spa-Francorchamps 48 Formel-1-Grands-Prix statt.





BLANCPAIN ENDURANCE CUP.

23. – 24. April	Monza (IT)
14. – 15. Mai	Silverstone (GB)
24. – 25. Juni	Paul Ricard (FR)
28. – 31. Juli	24 Stunden von Spa – Francorchamps (BE)
17. – 18. September	Nürburgring (DE)

BLANCPAIN SPRINT CUP.

8. – 10. April	Misano (IT)
7. – 8. Mai	Brands Hatch (GB)
1. – 3. Juli	Nürburgring (DE)
26. – 28. August	Budapest (HU)
1. – 2. Oktober	Barcelona (ES)

BLANCPAIN GT SERIES.

Die Blancpain GT Series geht als eine der am stärksten besetzten GT-Rennserien der Welt in ihre dritte Saison. Große Automobilhersteller wie BMW, Audi, Mercedes-Benz, Porsche, Ferrari, Lamborghini, McLaren, Nissan, Jaguar, Bentley und Aston Martin messen sich bei insgesamt zehn Rennveranstaltungen auf einigen der besten und berühmtesten Rennstrecken Europas. Fünf Langstreckenrennen – darunter die 24 Stunden von Spa-Francorchamps – bilden den Blancpain Endurance Cup. Im Rahmen des Blancpain Sprint Cup treten die GT-Fahrzeuge bei fünf Veranstaltungen in 60-minütigen Sprintrennen gegeneinander an. Für beide Cups gibt es Einzelwertungen, oberstes Ziel für die Teilnehmer ist jedoch der Gewinn der Gesamtwertung der Blancpain GT Series. Dafür ist die Teilnahme sowohl am Endurance als auch am Sprint Cup notwendig.

ROWE Racing setzt zwei BMW M6 GT3 ein, die die komplette Saison der Blancpain GT Series bestreiten. Ein Fahrzeug teilen sich die beiden BMW Werksfahrer Philipp Eng und Alexander Sims. In dem anderen BMW M6 GT3 kommen Nick Catsburg und Stef Dusseldorp zum Einsatz.

ADAC GT MASTERS.

TERMINE 2016.

15. – 17. April	Oschersleben (DE)
29. April – 1. Mai	Sachsenring (DE)
3. – 5. Juni	Lausitzring (DE)
22. – 24. Juli	Red Bull Ring (AT)
5. – 7. August	Nürburgring (DE)
19. – 21. August	Zandvoort (NL)
30. September – 2. Oktober	Hockenheim (DE)

Der ADAC hat 2007 das ADAC GT Masters mit dem Ziel ins Leben gerufen, die Privatfahrer in den Vordergrund zu stellen. Um die Chancengleichheit der Privatiers zu gewährleisten, werden alle Piloten entsprechend ihrer Fähigkeiten in drei Kategorien eingeteilt. Die Einstufung richtet sich nach dem „FIA Driver Categorisation System“. Die Kategorie „Professionals“ entspricht der FIA Kategorie Platin und FIA Kategorie Gold. Die Kategorie „Semi-Professionals“ entspricht der FIA Kategorie Silber. Die Kategorie „Gentlemen“ entspricht der FIA Kategorie Bronze. Je nach Kategorisierung der Fahrerpaarungen erhalten Autos mit stärkeren Fahrern Zusatzgewichte.

Das Format des ADAC GT Masters sieht zwei Rennen pro Wochenende über jeweils eine Stunde vor. Ein Fahrerwechsel pro Lauf ist vorgeschrieben. Seit 2012 vertritt Schubert



Motorsport die BMW Farben. In dieser Saison geht die Mannschaft aus Oschersleben erstmals mit dem neuen BMW M6 GT3 ins Rennen. Diesen teilen sich im Saisonverlauf bei vier Veranstaltungen die beiden BMW Motorsport Junioren

Jesse Krohn und Louis Delétraz. Bei den drei verbleibenden Events kommen neben Krohn erfahrene BMW Werksfahrer zum Einsatz.



SEITE AN SEITE.

PREMIUM TECHNOLOGY PARTNER.



Der Begriff „Shell Lubricants“ bezieht sich gesamtheitlich auf Unternehmen der Shell Gruppe, die im Schmierstoffgeschäft tätig sind. Shell vertreibt zahlreiche Schmierstoffe und deckt somit den Bedarf ihrer Kunden in verschiedenen Anwendungsbereichen. Dazu gehören Pkw-Alltagsbetrieb, Schwertransport, Bergbau, Energieerzeugung und allgemeiner Maschinenbau. Zum Shell Schmierstoff-Portfolio zählen u.a. Pennzoil, Quaker State, Shell Helix, Shell Rotella, Shell Tellus und Shell Rimula. Unsere Tätigkeit erstreckt sich über die gesamte Schmierstofflieferkette. Wir stellen Grundöle in acht Produktionsanlagen her, mischen zur Herstellung von Schmierstoffen Grundöle mit Additiven in über 50 Produktionsanlagen und sind in mehr als 100 Ländern in Vertrieb, Marketing und Verkauf von Schmierstoffen tätig.

Wir unterstützen unsere Kunden auch in technischer und geschäftlicher Hinsicht. Zusätzlich zu unserem Produktsortiment bieten wir auch Dienstleistungen im Zusammenhang mit Schmierstoffen. Dazu gehören: Shell LubeMatch – der marktführende Online-Service für Produktempfehlungen aus dem Schmierstoffbereich, Shell LubeAdvisor – unterstützt Kunden bei der Wahl des richtigen Schmierstoffs durch unsere technischen Mitarbeiter und mittels Online-Tools,

und Shell LubeAnalyst – ein Frühwarnsystem, über das Kunden den Zustand ihrer Ausrüstung und Schmierstoffe überwachen können, was dazu beiträgt, Wartungskosten zu senken und mögliche Geschäftseinbußen aufgrund von Ausrüstungsversagen zu vermeiden.

Unsere Technologiekompetenz hilft unseren Kunden, Mehrwert zu generieren. Wir betreiben führende Schmierstoff-Forschungszentren in China, Deutschland, Japan (in einem Joint Venture mit Showa Shell) und den USA. Wir investieren bedeutende Beträge in Technologie und arbeiten bei der Entwicklung innovativer Schmierstoffe eng mit unseren Kunden zusammen. Unser Patent-Portfolio umfasst mehr als 150 Patentserien für Schmierstoffe, Grundöle und Fette und in unserer Forschungs- und Entwicklungsabteilung für Schmierstoffe arbeiten mehr als 200 Wissenschaftler und Schmierstoffingenieure.

Durch Nutzung von Shell Schmierstoffen profitieren unsere Kunden von niedrigeren Wartungskosten, längerer Geräteliebsdauer und geringerem Energieverbrauch. Die enge Zusammenarbeit in der Formel 1 mit der Scuderia Ferrari ermöglicht es Shell, kontinuierlich Schmierstofftechnologien weiterzuentwickeln. Außerdem wird Shell gemeinsam mit den Ingenieuren von BMW Motorsport die Entwicklung von Hochleistungsölen für den Einsatz in BMW Rennfahrzeugen vorantreiben. Diese Entwicklung wird sich durch die Testfahrten

sowie durch die Saisons in den betreffenden Rennserien hindurchziehen. Solche technischen Partnerschaften ermöglichen noch tiefere Einblicke in die Schmierstoffentwicklung und schaffen den Transfer von modernster Technologie von der Rennstrecke auf die Straße. Wenn BMW Motorsport 2016 in der DTM, der IMSA WeatherTech SportsCar Championship (IWSC) und beim 24-Stunden-Rennen auf der Nürburgring-Nordschleife an den Start geht, wird Shell als neuer Premium Technology Partner mit von der Partie sein. Seit 2015 ist Shell zugleich der einzige von der BMW AG weltweit empfohlene Motorenöl-Hersteller für original BMW Motorenöle im Aftersales Geschäft.

Royal Dutch Shell plc

Die Royal Dutch Shell plc mit Sitz in England und Wales hat ihre Hauptniederlassung in Den Haag und ist an den Börsen von London, Amsterdam und New York notiert. Shell Unternehmen sind in mehr als 70 Ländern und Territorien auf den Gebieten Erschließung und Förderung von Öl und Gas, Herstellung und Vermarktung von LNG (Liquified Natural Gas) und GTL (Gas-to-Liquids), Herstellung, Vermarktung und Lieferung von Ölerzeugnissen und Chemikalien sowie bei Projekten im Bereich erneuerbare Energie tätig.



SEITE AN SEITE.

OFFICIAL PARTNER / OFFICIAL SUPPLIER.



Mit durchschnittlich rund 57.000 Mitarbeitern und 500 Niederlassungen in rund 300 Städten sowie einem Umsatz von rund 1,97 Milliarden Euro (2015) ist die Randstad Gruppe der führende Personaldienstleister in Deutschland. Randstad bietet Unternehmen unterschiedlicher Branchen umfassende Personalservice-Konzepte. Neben der klassischen Zeitarbeit gehören zum Portfolio von Randstad unter anderem die Geschäftsbereiche Professional Services, Personalvermittlung, HR Lösungen und Inhouse Services. Randstad ist seit über 40 Jahren in Deutschland aktiv und gehört zur niederländischen Randstad Holding nv: Mit einem Gesamtumsatz von rund 17,1 Milliarden Euro (Jahr 2015), rund 600.000 Mitarbeitern täglich im Einsatz und 4.700 Niederlassungen in über 40 Ländern ist Randstad einer der größten Personaldienstleister weltweit.



Michelin engagiert sich schon seit mehr als 100 Jahren als der weltweit führende Reifenhersteller im Motorsport. So revolutionierte der französische Konzern jüngst Langstreckenrennen weltweit, indem die Anzahl der während der Rennveranstaltungen benötigten Reifen drastisch gesenkt und die Leistungsfähigkeit gleichzeitig gesteigert werden konnte. Dank eines kontinuierlichen Wissenstransfers zwischen Serienproduktion und Motorsport unterstützen beide Bereiche seit Jahren einander sehr erfolgreich. Die Marke mit dem Michelin-Mann ist für BMW schon seit vielen Jahren ein zuverlässiger Partner im Rennsport.



IHRE ANSPRECHPARTNER.

PRESSE-SERVICE.

BMW Motorsport berichtet mit aktuellen Pressemitteilungen sowie auf all seinen digitalen Plattformen über die Ereignisse im GT-Sport. Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen Ihnen folgende Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Jörg Kottmeier

Leiter Sportkommunikation
Telefon: +49 89 382 234 01
Mobil: +49 170 566 61 12
E-Mail: joerg.kottmeier@bmw.de

Ingo Lehbrink

Telefon: +49 89 382 760 03
Mobil: +49 176 203 402 24
E-Mail: ingo.lehbrink@bmw.de

Daniela Maier

Telefon: +49 89 382 245 45
Mobil: +49 151 601 245 45
E-Mail: daniela.maier@bmw.de

- Presseinformationen in Deutsch und Englisch können Sie in verschiedenen E-Mail-Formaten (Text, PDF, HTML) erhalten.
- Verteiler-Änderungswünsche senden Sie bitte via E-Mail an: bmw@bs-plus.de
- Online finden Sie die aktuellen BMW Motorsport Presse-Informationen und Pressemappen nach jedem Rennen unter:
www.press.bmwgroup.com/deutschland
- Rechtefreies Bildmaterial für redaktionelle Zwecke finden Sie ebenfalls unter:
www.press.bmwgroup.com/deutschland
- Ergebnisse und aktuelle News stehen auf der offiziellen BMW Motorsport Website unter www.bmw-motorsport.com für Sie bereit.

So erreichen Sie die digitalen Plattformen von BMW Motorsport.



www.bmw-motorsport.com



www.facebook.com/bmwmotorsport



www.youtube.com/bmwmotorsport



www.twitter.com/bmwmotorsport



plus.google.com/+bmwmotorsport

